

Ricky Lawson



Expertenstunde mit einem Profi-Drummer von Weltrang: Daniel Bonanat aus Paderborn baut mit Hilfe von Ricky Lawson das alte Fell von der Snare-Drum ab. Die restlichen Workshop-Teilnehmer beobachten jeden Handgriff. Bild: Steinecke

Star-Schlagzeuger auf Tuchfühlung

Gütersloh (rast). „Workshop on Tour“ lautete gestern die Devise in der Gütersloher Kreismusikschule. Zusammen mit Dr. Judith Krafczyk von „Create Music OWL“ begrüßte Musikschul-Mitarbeiter Michael Ritter als Fachbereichsleiter für Pop-Musik einen ganz besonderen Gast: Star-Schlagzeuger Ricky Lawson, der schon mit Michael Jackson und Phil Collins zusammenspielte.

Mit 25 Teilnehmern zwischen 9 und 27 Jahren hatte sich der Kursus schnell bis auf den letzten Platz gefüllt. Schließlich ist Ricky Lawson nicht irgendwer, sondern ein richtig Guter. Mehr als zehn Mikrofone sind aufgebaut, mit denen der gute Ton eingefangen

werden soll. Bereits der erste Ton-Check lässt aufhorchen. Den Teilnehmern, die zum Teil aus Hannover und Köln angereist sind, wird die so genannte Wertschöpfungskette gezeigt, mit der der gute Ton aus dem Schlagzeug auf die CD gelangt. „Ein Schlagzeug zu mikrofonieren, ist schwieriger als einen großen Flügel“, weiß der Bielefelder Axel Schmidt.

Ricky Lawson, der aus Detroit stammt und in Los Angeles wohnt und arbeitet, mag Ostwestfalen-Lippe aus dem einfachsten Grund der Welt: Seine Freundin kommt aus Paderborn. „Köln kennt man, Düsseldorf auch – aber Paderborn?“ So habe er gedacht, als er zum ersten Mal die Domstadt besuchte, erzählt der 55-Jährige am

Freitagnachmittag in Gütersloh schmunzelnd. Inzwischen hat er in Paderborn auch musikalisch Wurzeln geschlagen. Seit 2001 findet mit Lawsons Beteiligung im Heinz-Nixdorf-Forum das von Uli Frost ins Leben gerufene Drums 'n' Percussion-Festival statt. „Seit 2005 ist es die größte Veranstaltung Europas“, berichtet Frost nicht ohne Stolz. „Ich bin davon absolut fasziniert, aber auch erschrocken darüber, dass die Veranstaltung in der Region so gut wie unbekannt ist“, sagt Judith Krafczyk. Um das zu ändern, arbeitet sie an ihrem ostwestfälischen Musik-Netzwerk.

Auch Ricky Lawson weiß, weshalb er sich mit Musik beschäftigt. Als 16-Jähriger brachte er

sich das Schlagzeugspielen bei, nachdem er gesehen hatte, wie verrückt die Mädchen auf den Drummer abfahren. Bereits ein Jahr später stand er selbst im Mittelpunkt. Im Lauf seiner Karriere machte er sich unter anderem einen Namen durch die Filmmusik zum Erfolgsstreifen „Bodyguard“ mit Whitney Houston und Kevin Costner sowie durch Auftritte mit Weltstars.

Doch auch die Nachwuchsmusiker liegen dem Schlagzeugprofi am Herzen. Wenn Kinder gierig nach Musik sind und sich von ihr inspirieren lassen, ist Lawson vor dem Hintergrund, Kinder dadurch von der Straße zu holen, in seinem Element. Und das war er gestern auch in Gütersloh.